

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-307954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-307954)

I. Zur Geschichte der Anstalt im Schuljahr 1916/17.

A. Mitteilungen über den Schluß des Schuljahrs 1915/16.

An der Höheren Lehrerinnenprüfung unter Leitung des Herrn Geheimen Oberregierungsrats Keim nahmen mit gutem Erfolg folgende Schülerinnen teil: Fräulein Hildegard Armbruster, Emma Bader, Anna Baumann, Elisabeth Belz, Elisabeth Birnstill, Elisabeth Born, Klara Brauch, Hedwig Dietz, Erika Flad, Helene Grimm, Johanna Halk, Priska Heilig, Erika Hofstetter, Luise Knauber, Hildegard Meerwein, Berta Metzger, Luise Müller, Johanna Oeser, Elisabeth Peter, Therese Rothmund, Klara Rudmann, Lina Sattler, Erna Schaab, Anna Schäfer, Lotte Schäfer, Marie Scheib, Marie Schübelin, Irmgard Sessler, Marie Stuhl, Sophie Volkert, Rosa Weber, Else Zeller.

Diese geprüften Lehrerinnen traten im Herbst 1916 in den Schuldienst ein und wurden, nachdem sie im Winterhalbjahr den Anforderungen des praktischen Halbjahrs genügt hatten, für befähigt erklärt zur Unterrichtserteilung an Höheren Mädchenschulen (Schulverordnungsblatt 1917, Nr. 11).

An der Ersten Lehrerinnenprüfung nahmen mit gleich gutem Erfolg teil: Fräulein Grete Abele, Karola Baader, Frida Bauer, Luise Carlein, Edith Castorph, Berta Ehrler, Karoline Fertig, Mathilde Himmelsbach, Klara Hugle, Marie Kast, Ella Katzenberger, Paula Killian, Marie Klingele, Luise Köhler, Eleonore Korn, Ilse Kunzer, Paula Link, Milly Linnebach, Helene Mager, Emma Mayer, Luise Merkle, Elise Schilling, Elsa Spatz, Emma Weiß, Hanna Wiederkehr, Maria Wohlfart, Margarete Ziegler.

Der Religionsprüfung unterzogen sich alle Schülerinnen der zweiten Klasse. Unter dem Vorsitz des Herrn Prälaten D. Schmitthenner legten 13 Schülerinnen die Prüfung in evangelischer Religionslehre ab; ebenso bestanden 14 Schülerinnen die Prüfung in katholischer Religionslehre unter dem Vorsitz des Herrn Domkapitulars Brettle.

B. Prüfung schulfremder Kandidatinnen.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberregierungsrats Keim unterzogen sich am 5./10. März 1917 im ganzen 15 Bewerberinnen der Ersten Lehrerinnenprüfung, 12 der Höheren Lehrerinnenprüfung.

C. Persönliches.

Professor Fischer, der eine schwere Erkrankung vom Felde mitgebracht hatte, ist zu unserer Freude wieder hergestellt und tut wieder Dienst als Batterieführer, Reallehrer Bernhard war ebenfalls erkrankt, ist aber, unterdessen zum Leutnant ernannt, auch wieder glücklich hergestellt und tut wieder Dienst. Professor Dr. Schilling, der zu Beginn der französischen Frühjahrsoffensive an vorgeschobenem Posten bei Soupir gestanden war, ist leider in französische Gefangenschaft geraten. Genauere Nachricht konnte er seither nicht geben.

Herr Hofrat Stadtschulrat Specht, der lange Jahre ein treues und hilfebereites Mitglied des Verwaltungsrats war, ist nach einem an Arbeit und Erfolgen reichen Leben verschieden. Das Seminar wird ihm immer ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren. An seine Stelle trat als Mitglied des Verwaltungsrats Herr Stadtschulrat Dürr. Die Handarbeitslehrerin Frau Hildenbrand hat wegen angegriffener Gesundheit um Enthebung von ihrer Tätigkeit gebeten. Das Ministerium hat ihrem Gesuch auf 12. September 1917 stattgegeben. Das Stift verliert in ihr eine tüchtige, treue Lehrerin, deren wir immer dankbar und freundlich gedenken werden.

D. Feierlichkeiten.

Kaisers Geburtstag feierte die Anstalt in besonders erhebendem Festakt, der durch reiche musikalische Darbietungen, durch Einzel- und Chorgesang und die Mitwirkung von Fräulein Schweikert verschönt wurde. Großherzogs Geburtstag wurde durch Ansprachen in den Klassen festlich begangen. An den Vorgängen des Weltkriegs nahmen wir tiefsten Anteil und durchlebten die gewaltigen Ereignisse mit Herz und Geist in regelmäßigen ausführlichen Besprechungen der kriegerischen und politischen Vorgänge.

B. Prüfung schaffender Kandidatinnen.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulraths Köhn unterzogen sich am 8. u. 9. März 1917 im ganzen 13 Bewerberinnen der Ersten Lehramtsprüfung, 12 der Höheren Lehramtsprüfung.